

Schulinternen Lehrplan Gymnasium der Gemeinde Kreuzau

Wirtschaft-Politik

Klassen 7 und 8

(Stand Mai 2022)

Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Als vergleichsweise junge Schule im ländlichen Raum ist das Gymnasium Kreuzau geprägt von einer hohen Identifikation von Eltern-, Schüler- und Lehrerschaft mit ihrer Schule und einer hohen Bedeutung des Gedankens der verantwortungsvollen Gestaltung des Lebens und Lernens (s. Leitbild zum Schulprogramm). Sowohl die Bedeutung der Schule für die Kommune als auch die vielfältige Unterstützung durch einen Förderverein garantieren eine überdurchschnittliche räumliche und mediale Ausstattung.

Für die fachliche Arbeit ergeben sich daraus folgende besonderen Bedingungen:

- Ein vergleichsweise hoher Anteil unserer Schülerschaft darf als familiär gut aufgehoben und wertorientiert aufwachsend gelten.
- In der Schülervvertretung, in Arbeitsgemeinschaften und vielfältigen anderen Zusammenhängen übernehmen unsere Kinder und Jugendlichen Mitverantwortung für das Lernen und das Schulleben, und leben auch über die Schule hinaus das soziale Engagement und die demokratische Mitgestaltung.
- Als Schule im Schulzentrum und durch die Einrichtung des sozialen Lernens in der Erprobungsstufe kommt der Förderung eines regelhaften und besonnenen Umgangs mit Konflikten im Schulleben eine hohe Bedeutung zu.

Zusätzlich sind folgende Bedingungen bei der Gestaltung des Fachunterrichts zu berücksichtigen:

- Seit Bestehen der Schule kommt der ökonomisch-politischen Bildung eine hohe Bedeutung zu. Dies äußert sich u.a. darin, dass seit dem Start des ersten Oberstufenjahrgangs im Fach Sozialwissenschaften (als einzigem gesellschaftswissenschaftlichen Fach) in jedem Jahrgang ein Leistungskurs Sozialwissenschaften eingerichtet werden konnte.
- Gemessen daran ist das Fachkollegium bislang (Stand 2022) mit 6 Fachkolleg*innen vergleichsweise klein.
- Bedingt durch die 70-minütigen Unterrichtsstunden wird das Fach Wirtschaft-Politik durchgängig in allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I unterrichtet, allerdings nur mit einer Stunde pro Woche.

Die folgenden Unterrichtsvorhaben verweisen neben den Kompetenzen des Kernlehrplans auch auf den Medienkompetenzrahmen und der Rahmenvorgabe für die Verbraucherbildung. Zudem enthalten sie Hinweise auf in der Fachkonferenz vereinbarte Konkretisierungen in Bezug auf das methodische Lernen und zur Leistungsbewertung.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben I:

Nur ein Rad im Getriebe? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft (5: Jugendliche als (digitale) Verbraucher: ausgetrickst und abgezockt oder mächtig und frei? / 6.1: Umgang mit Geld)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte und inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:

- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 8)
- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)
- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8)
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 8)

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen:

MKR 6.2, MKR 6.4

Bezüge zur Rahmenvorgabe zur Verbraucherbildung:

VB Ü, Z1, Z3; VB A, Z4, Z5; VB C, Z4, Z5, Z6; VB C, Z1, Z5; VB Ü, A, Z1, Z4; VB D, Z5, Z6

Methodenvereinbarungen: Schwerpunkte sind die oben angegebenen Methodenkompetenzen aus dem Kernlehrplan.

Vereinbarungen zur Leistungsüberprüfung: Schriftliche Hausaufgabenkontrollen oder vergleichbare Formen der Leistungsüberprüfung finden nach pädagogischem Ermessen des/ der Unterrichtenden statt. Die Benotung basiert in erster Linie auf Qualität und Quantität der mündlichen Beteiligung sowie der schriftlichen Lösungen zu Schul- und Hausaufgaben.

Weitere Hinweise: Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter

Zeitbedarf: ca. 6 Std. (à 70 Minuten)

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben II:

Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie (1 und 2)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2).

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2)
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen:

MKR 5.2

Bezüge zur Rahmenvorgabe zur Verbraucherbildung:

Methodenvereinbarungen: Schwerpunkte sind die oben angegebenen Methodenkompetenzen aus dem Kernlehrplan.

Vereinbarungen zur Leistungsüberprüfung: Schriftliche Hausaufgabenkontrollen oder vergleichbare Formen der Leistungsüberprüfung finden nach pädagogischem Ermessen des/ der Unterrichtenden statt. Die Benotung basiert in erster Linie auf Qualität und Quantität der mündlichen Beteiligung sowie der schriftlichen Lösungen zu Schul- und Hausaufgaben.

Weitere Hinweise:

Fokussierung auf die Landesebene, Thematisierung der Bundesebene im Rahmen von **UV XVI**

Zeitbedarf: ca. 6 Std. (à 70 Minuten)

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben III:

Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung (4.1 Der Einfluss sozialer Erwartungen auf dem Weg zum Ich)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen:

MKR 2

Bezüge zur Rahmenvorgabe zur Verbraucherbildung:

Methodenvereinbarungen: Schwerpunkte sind die oben angegebenen Methodenkompetenzen aus dem Kernlehrplan.

Vereinbarungen zur Leistungsüberprüfung: Schriftliche Hausaufgabenkontrollen oder vergleichbare Formen der Leistungsüberprüfung finden nach pädagogischem Ermessen des/ der Unterrichtenden statt. Die Benotung basiert in erster Linie auf Qualität und Quantität der mündlichen Beteiligung sowie der schriftlichen Lösungen zu Schul- und Hausaufgaben.

Weitere Hinweise:

Bezüge zu IF 8 möglich, v.a. wenn der inhaltliche Schwerpunkt „Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt“ (IF 4) in das UV integriert wird, z.B. Einnahmen, Ausgaben, Verschuldung oder rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte

Zeitbedarf: 6 x 70 Minuten

Jahrgangstufe 7

Unterrichtsvorhaben IV:

Jugendliche in der Europäischen Union: Können sie die EU weiter zusammenführen?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),

Inhaltsfelder:

IF 9 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

Europa als Wertegemeinschaft

Hinweise: Kapitel 9.1

Bezug zu IF 4 möglich, z.B. Identitätsbildung, Werte und Normen

Bezug zum Medienkompetenzrahmen: MKR 4.1

Bezug zur Synopse Verbraucherbildung: /

Methodenvereinbarungen: Differenzierungsmöglichkeit für leistungsstarke SuS: Einen Pecha Kucha-Vortrag halten (Politik & Co, S. 276)

Vereinbarungen zur Leistungsbewertung: mündliche Beteiligung

Zeitbedarf:

ca. 5 Std.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben I:

Jugendkriminalität und Jugendstrafrecht: Sollte das Jugendstrafrecht verschärft werden? Sollte es strengere Gesetze gegen Cybermobbing geben?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene, wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).

Inhaltsfelder:

IF 4: Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)

Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)

Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (Schwerpunkt Gesetzgebungsprozess, IF 2)

Hinweise: Kapitel 4.1.4, 4.2, 1.2.3

Bezüge zu IF 8 möglich, v.a. wenn der inhaltliche Schwerpunkt „Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt“ (IF 4) in das UV integriert wird, z.B. Schwerpunkt auf Schutz der Persönlichkeitsrechte (Cybermobbing)

Bezug zum Medienkompetenzrahmen: MKR 3.4, MKR 4.4

Bezug zur Synopse Verbraucherbildung: VB C, Z1, Z2

Methodenvereinbarungen: Gesetze auf Fälle anwenden (Politik & Co, S. 130-131); Schwerpunkte sind ansonsten die oben angegebenen Methodenkompetenzen aus dem Kernlehrplan.

Vereinbarungen zur Leistungsbewertung: Konflikt- und Rechtsberatung simulieren (Politik & Co, S. 151, Peer-Feedback)

Zeitbedarf: ca. 8 x 70 Minuten

Jahrgangstufe 8

Unterrichtsvorhaben II:

Sollte der Sozialstaat besser vor (Kinder-)Armut schützen? – Soziale Ungleichheit, Prinzipien sozialer Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltsfelder:

IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Säulen des Sozialversicherungssystems (IF 7)
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF 7)

Hinweise: Kapitel 8.2

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb

Bezug zum Medienkompetenzrahmen: MKR 4.1 (Grafiken gestalten), MKR 2.3

Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung: /

Methodenvereinbarungen: Auswertung von Statistiken, Diagrammen und Schaubildern (Politik & Co, S. 264), Expertendiskussion durchführen (Politik & Co, S. 270ff.)

Vereinbarungen zur Leistungsbewertung: mündliche Mitwirkung und Teilnahme an der Expertendiskussion (Politik & Co, S. 151,)

Zeitbedarf: ca. 6 x 70 Minuten

Unterrichtsvorhaben III:

Unternehmen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler
(Unternehmen, Kapitel 7)

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5)
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5)

Inhaltsfelder : 1 - Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung
Inhaltsfeld 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte und inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter
- SuS vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien
- SuS recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1)
- SuS erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4)

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen:

- Informationsrecherche (MKR 2.1)
- Informationsauswertung (MKR 2.2)

Bezüge zur Rahmenvorgabe zur Verbraucherbildung:

beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft. (VB C, Z4, Z5, Z6)

Methodenvereinbarungen: Der Schwerpunkt liegt bei diesem Unterrichtsvorhaben auf der Recherche und Bewertung von Informationen aus dem Internet zu Unternehmen, Waren und Dienstleistungen.

Vereinbarungen zur Leistungsüberprüfung: Qualität und Vollständigkeit der Informationsrecherche bieten sich zur Bewertung an.

Weitere Hinweise: Seite 203 bis 228 im Lehrwerk (Politik & Co., Buchner 2020); Kapitel 7 („Unternehmer in Deutschland“)

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben IV:

Nur ein Rad im Getriebe? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft (5: Jugendliche als (digitale) Verbraucher: ausgetrickst und abgezockt oder mächtig und frei?/ 6.1: Umgang mit Geld)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).
 - Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1)
 - Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)

Inhaltsfelder :

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte und inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:

- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 8)

Bezüge zum Medienkompetenzrahmen:

- Medienanalyse: Vielfalt und Bedeutung von Medien kennen, analysieren und reflektieren (MKR 5.1)
 - Bedeutung von Algorithmen (MKR 6.4)

Bezüge zur Rahmenvorgabe zur Verbraucherbildung:

- Die Schülerinnen und Schüler erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln, (VB Ü, VB D, Z5, Z6)
- Die SuS beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten. (VB Ü, Z2)

Methodenvereinbarungen: zentraler Bestandteil des Unterrichtsvorhabens ist die Analyse von Online-Hilfsangeboten

Vereinbarungen zur Leistungsüberprüfung: Die Qualität der Analyse von Online-Hilfsangeboten bietet sich zur Leistungsüberprüfung an

Weitere Hinweise: Seite 153 bis 203 im Lehrwerk (Politik & Co., Buchner 2020) ; Kapitel 5 und 6 („Jugendliche als (digitale) Verbraucher“, „Umgang mit Geld und Schulden“) im Lehrwerk inklusive Methode „Verbraucherzentralen & Co.: Online-Hilfsangebote analysieren“, Seite 162;

Zeitbedarf: ca. 9 x 70 Minuten